Madaba soll neues Archäologiemuseum erhalten

11. Oktober 2018

Amman (KNA) Die für ihre Mosaike bekannte jordanische Stadt Madaba südwestlich von Amman soll ein neues archäologisches Museum erhalten. Offiziell auf den Weg gebracht wurde das italienischamerikanisch-jordanische „Madaba Regional Archeological Museum Project“ (MRAMP) am Dienstag, wie das christliche Nachrichtenportal „Abouna“ berichtete.

Seinen Standort soll das Museum im archäologischen Park in Madaba West erhalten. Nach Museumsangaben wurden in dem Gebiet bei verschiedenen Grabungen über mehrere Jahrzehnte Gebäude aus verschiedenen Epochen freigelegt, darunter der römische Cardo, eine den Märtyrern geweihte Kirche aus byzantinischer Zeit sowie Überreste mehrerer Gebäude aus islamischer Zeit. Teil des Projekts sind demnach die Restaurierung bestehender Gebäude in dem Gebiet sowie der Bau eines neuen Ausstellungsgebäudes.

Das von römischen Architekten des Studio Strati entworfene Museum soll eine Sammlung von Artefakten von allen archäologischen Stätten der Region erhalten. Weiteres Ziel ist nach Angaben der Verantwortlichen, das Bewusstsein der örtlichen Gemeinden für das kulturelle und archäologische Erbe zu schärfen. Unter anderem sollen örtliche Spezialisten ausgebildet und Bildungsprojekte für die Öffentlichkeit angeboten werden. Ziel sei es, „die größtmögliche Zahl an Menschen zu erreichen“, darunter in verschiedenen Bereichen des Tourismus.

Unterstützt wird das Museum unter anderem von der US-Organisation USAID. Angaben zur geplanten Eröffnung des Museums gab es zunächst nicht.

(KNA – slklk-89-00016)

Stand: 16. November 2026